

### Veranstaltungsort

Universität Leipzig  
Alter Senatssaal, Rektoratsgebäude  
Ritterstr. 26, 04109 Leipzig

### Anfahrt

Bus Linie 72, 73 bis Hauptbahnhof,  
89 bis Goethestraße

Straßenbahn Linie 1, 3, 4, 7, 10, 11,  
12, 15, 16 bis Hauptbahnhof bzw.  
Augustusplatz

Vom Hauptbahnhof oder Augustus-  
platz kommend über die Goethe-  
straße in die Ritterstraße abbiegen  
(5 Minuten Fußweg)

### Organisation

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.  
Politisches Bildungsforum Sachsen  
Königstraße 23  
01097 Dresden  
Telefon 0351/563446-0  
Telefax 0351/563446-10  
E-Mail [kas-sachsen@kas.de](mailto:kas-sachsen@kas.de)  
Internet [www.kas.de/sachsen](http://www.kas.de/sachsen)

Besuchen Sie uns bei FACEBOOK:  
[www.facebook.de/kasbfsachsen](http://www.facebook.de/kasbfsachsen)

Feedback: [joachim.klose@kas.de](mailto:joachim.klose@kas.de)

### Anmeldung

Der Besuch der Veranstaltung ist  
kostenfrei. Bitte melden Sie sich für  
die Veranstaltung an. Sie erhalten  
keine separate Anmeldebestätigung.

### Kooperation

In Zusammenarbeit mit der  
Universität Leipzig.

Die Veranstaltung wird durch Mittel  
aus dem Fonds „Dresden 89“ unter-  
stützt.

SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert  
durch Steuermittel auf der Grundlage  
des von den Abgeordneten des Säch-  
sischen Landtags beschlossenen Haus-  
haltes.



Konrad  
Adenauer  
Stiftung



## EINLADUNG

### BELTER-DIALOGE

### ZEITZEUGEN UND GESCHICHTSBILD

26. APRIL 2018

ALTER SENATSSAAL  
UNIVERSITÄT LEIPZIG



Konrad  
Adenauer  
Stiftung

Absender (in Druckschrift):

.....  
Titel, Vorname, Name

.....  
Unternehmen/Firma

.....  
Tätigkeit

.....  
Straße

.....  
PLZ

.....  
Ort

Teil: .....

Fax: .....

E-Mail: .....

**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.**  
Politisches Bildungsforum Sachsen  
Königstr. 23  
01097 Dresden



„Wenn heute von dieser fernen, dieser untergegangenen DDR gesprochen wird, geht manches durcheinander.“ – Konrad Weiß (dt. Filmregisseur und ehem. Politiker)

Geschichte wird aus unterschiedlichen Perspektiven wahrgenommen. Erinnerungen, persönliche Erfahrungen und der Erfahrungsaustausch mit anderen prägen uns dabei. Sie haben eine soziale und politische Dimension. Eine sorgsame Differenzierung ist also notwendig, um nicht ungerecht zu werden. In der zehnten Ausgabe der Belter-Dialoge wollen wir uns dem heutigen Umgang mit der DDR-Vergangenheit widmen. Wie kann erinnert werden? Was bestimmt unsere Erinnerung?

In kaum einem anderen europäischen Land ist die Erinnerungskultur in der Gesellschaft und den Medien so von Bedeutung wie in Deutschland. Dies ist nach dem Erleben zweier Weltkriege, zweier Diktaturen und der deutschen Teilung nicht verwunderlich. Die persönlichen Erfahrungen werden deshalb oft durch wissenschaftliche Analysen und Bewertungen in einen bestimmten Rahmen gestellt und gesellschaftlich verortet. Zeitzeugen und Geschichtsbilder sind dabei für das Erinnern essentiell.

Die Erinnerung an Vergangenes ist jedoch nicht in Stein gemeißelt. Erfahrungen aus der Gegenwart können unsere persönliche Wahrnehmung auch verändern. Wie prägen Geschehnisse aus der Gegenwart unsere Erinnerung an die DDR? Wie bilden wir unser Geschichtsbild aus? Welche Rolle spielen dabei Zeitzeugenberichte und wird der Widerstand gegen die DDR in der Erinnerung oft ausgeblendet? Im Rahmen der diesjährigen Belter Dialoge wollen wir diese und weitere Fragen diskutieren.

Mit herzlicher Einladung

Dr. Joachim Klose

Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.  
für den Freistaat Sachsen

Die **Belter-Dialoge** finden einmal jährlich an der Leipziger Universität statt, um Aspekte des Terrors an ostdeutschen Bildungseinrichtungen sichtbar zu machen. Herbert Belter wurde 1951 zum Tode verurteilt und in Moskau erschossen. Sein Name steht symbolisch für Widerstand und Zivilcourage in der ehemaligen DDR. Die Belter-Dialoge sollen Mahnung sein, sich für die Demokratie zu engagieren, damit sich in unserem Land Diktaturen nicht wiederholen.

**26. April 2018 | 9.30 Uhr**  
Universität Leipzig, Alter Senatssaal

9.30 Uhr | Einführung  
*Dr. Joachim Klose, Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.*

9.45–11.00 Uhr | Vortrag  
**Wissenschaft und Subjektivität  
Aus Stalins Lager zur politischen  
Systemanalyse**

*Prof. Dr. Werner Gumpel, München  
Mitglied der Belter-Gruppe*

11.00–11.15 Uhr | Kaffeepause

11.15–12.15 Uhr | Vortrag  
**Jugend zwischen Universität  
und Stacheldraht**

*Dr. Peter Eberle, Linthal, Schweiz  
Mitglied der Belter-Gruppe*

12.15–13.30 Uhr | Mittagspause

13.30–15.00 Uhr | Vortrag  
**Was wollen wir erinnern?  
Zur Erinnerungskultur und dem  
Umgang mit der DDR-Vergangenheit**

*Dr. Reiner Haseloff, Magdeburg  
Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt*

15.00–16.00 Uhr | Vortrag  
**Schichten der Geschichte  
Wie verändern Gegenwartserfahrungen  
das Bild von der DDR?**

*Dr. Klaus-Rüdiger Mai, Zossen  
Schriftsteller*

#### **Festveranstaltung**

18.30 Uhr | Vortrag und Diskussion  
**Zeitzeugen und Erinnerungskultur**

Musikalische Begrüßung  
*Konstanze Hollitzer*

Grußwort  
*Prof. Dr. Beate Schücking, Leipzig  
Rektorin der Universität Leipzig*

**Dokumente und Zeitzeugen.  
Wozu brauchen wir sie noch?**

*Roland Jahn, Berlin  
Bundesbeauftragter für die Unterlagen des  
Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR*

Podiumsdiskussion mit Referent und Zeitzeugen

Moderation  
*Dr. Joachim Klose*

Musikalischer Ausklang  
*Konstanze Hollitzer*

#### **Anschließend Empfang**

An den 10. Belter-Dialogen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. am

26. April 2018, 9.30 Uhr, Vorträge und Diskussionen

26. April 2018 18.30 Uhr, Festveranstaltung

nehme/n ich  und ..... weitere Personen teil.

Bitte senden Sie mir Informationen über künftige Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. bis auf Widerruf zu.

.....  
Datum

.....  
Unterschrift